



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

04.03.2022

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Zwischenzeitlich wurden der Kreisverwaltung viele private Initiativen bekannt, die aus der Ukraine geflüchtete Menschen in unserer Region eine Zuflucht geben möchten. „Wir begrüßen dies ausdrücklich. Es zeigt, wie solidarisch unsere Bevölkerung agiert“, freut sich der Kreisvorstand. Dennoch folgt der Appell, koordiniert Hilfe zu leisten. „Es muss immer daran gedacht werden, dass die Menschen, wenn sie hier angekommen sind, auch eine Unterkunft benötigen. Dies sollte unbedingt bereits vor der Reise in Richtung der Grenze bedacht und geklärt sein“. Zwar lägen dem Landkreis inzwischen rund 50 Wohnraumangebote vor, jedoch rechnet man damit, dass diese schnell belegt sein könnten. „Wir werden in den kommenden Tagen Stück für Stück mit den Anbietern in Kontakt treten, um weitere Infos geben zu können und zugleich abzuklopfen, ob die angebotenen Unterkünfte genutzt werden können“. In diesem Zusammenhang wird um Geduld gebeten, sofern die Rückmeldung nicht gleich erfolgt. „Derzeit werden in erster Linie Wohnraumangebote gesammelt und die kurzfristige Unterbringung der erwarteten Geflüchteten koordiniert. Dies wird zunächst in Hotels der Fall sein, ehe die Vermittlung in Wohnungen erfolgt“.

Für Personen aus der Ukraine, die auf private Initiative hin hier aufgenommen werden, wurde zwischenzeitlich ein Vordruck auf der Homepage des Landkreises hinterlegt. Dieser dient zur Anmeldung bei der Ausländerbehörde. Eine Kopie dieses Vordrucks sollte direkt an das jeweils zuständige Sozialamt bei der Stadt- oder Verbandsgemeindeverwaltung geschickt werden.

Anfang der kommenden Woche soll zudem ein gesammelter Leitfaden veröffentlicht werden, wie im Fall der Aufnahme von geflüchteten Menschen aus der Ukraine vorgegangen werden sollte.

Infokasten:

Die Kreisverwaltung hat zwischenzeitlich eine separate Emailadresse zu diesem Thema geschaltet. Dieses lautet info-ukrainehilfe@kreis-badkreuznach.de. Hierhin können alle Fragen und Hilfsangebote gerichtet werden.

Auf der Homepage der Kreisverwaltung werden jeweils aktualisierte Informationen veröffentlicht (www.kreis-badkreuznach.de).

Verteiler: Presse